



Mit Gesang wurde das Jubiläum der Kantorei gefeiert.

Foto: Julia Happ

Lieder als Glaubensbotschaft

Chöre der Kantorei St. Michael feierten Jubiläum

NEUHOF

Die Kantorei St. Michael Neuhof hat am Wochenende ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Schon weit vor Gottesdienstbeginn waren am Sonntag die Sitzplätze in der Pfarrkirche St. Michael restlos vergeben. Dicht gedrängt standen die Gläubigen auch im Eingangsbereich der Kirche, als die Priester und ihre Messdiener zu festlicher Orgelmusik den Mittelgang betratn. Ihnen folgten die Sänger der Kantorei, die am vierten Fastensonntag ihr 20-jähriges Bestehen feierten.

Am 8. Januar 1998 fand deren erste Chorprobe im Erdgeschoss des heutigen Probenzentrums statt. Als Kinder- und Jugendchor machte sich eine

kleine Gesangsgruppe, begleitet vom damaligen Pfarrer Bernhard Axt und geleitet von Chorleiter Sebastian Schwarz, auf den Weg, der weit über Neuhof hinaus in den folgenden Jahren Bewunderung hervorrief. Durch die Erweiterung um musikalische Früherziehung in Bambinichören und die Bildung altersgerechter Formationen in den Chören B und A sangen bereits 2003 mehr als 100 junge Sänger in der Kantorei St. Michael.

Chorfahrten nach Rom, Pisa, Florenz, Venedig, Avignon, Nizza und deutsche Städte sowie die tatkräftige Unterstützung durch den 2004 gegründeten Förderverein ermöglichten eine rasante Entwicklung. Seit nunmehr 20 Jahren gestalten die Chöre der Kantorei vor allem in ihrer Heimatgemeinde

die Festgottesdienste und Konzerte. Woche für Woche füllt sich das Probenzentrum in der Bahnhofstraße mit Kindern und Jugendlichen, die sich in erster Linie mit geistlicher Musik beschäftigen. Das ist, so der Chorleiter, auch das Geheimnis der Neuhofer Kantorei: „Wir glauben, was wir singen.“

Der ehemalige Pfarrer Bernhard Axt ließ es sich ebenso wie die beiden ehemaligen Neuhofer Kapläne Thomas Smettan und Togar Pasaribu nicht nehmen, gemeinsam mit den Sängern im Festgottesdienst das Jubiläum zu würdigen. Kaplan Ingo Heinrich und Andree Litterski als Sprecher des Pfarrgemeinderates unterstrichen, dass die Arbeit der Kantorei unverzichtbarer Bestandteil des Lebens in der Kirchengemeinde geworden sei.